

II-843 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 424 J

1984 -01- 25

A n f r a g e

der Abgeordneten Dkfm. Dr. Stummvoll
und Genossen
an den Bundesminister für soziale Verwaltung
betreffend praktische Berufsvorbereitung von Jungmedizinern
im Rahmen des "Jungakademikertrainings" der Arbeitsmarktver-
waltung

Aus Mitteln der Arbeitsmarktförderung werden arbeitslose
Jungakademiker während eines bestimmten Zeitraumes finan-
ziell gefördert, um praktische Berufserfahrungen zu sammeln.
Damit soll die Unterbringung auf einem Arbeitsplatz er-
leichtert werden.

Einen nicht unerheblichen Teil der in diese Maßnahme einbe-
zogenen Jungakademiker stellen Jungmediziner dar, aus deren
Kreis zunehmend Kritik an der inhaltlichen Gestaltung des
Jungakademikertrainings geäußert wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister
für soziale Verwaltung daher folgende

A n f r a g e :

- 1) Wieviele Jungmediziner sind, aufgeschlüsselt nach Jahren
und Bundesländern, seit Bestehen des Jungakademiker-
trainings in diese Förderung einbezogen worden ?
- 2) Wie langewerden dabei die Jungmediziner gefördert und
wie hoch ist der Fördersatz pro Person und die Gesamt-
summe pro Jahr ?
- 3) Mit wem wurden bzw. werden die "Trainingsverträge" abge-
schlossen ?

-2-

- 4) Was sind die Trainingsinhalte und von wem werden diese erarbeitet?
- 5) Von wem und wie erfolgt die Kontrolle der praktischen Berufsvorbereitung?
- 6) Wieviele Jungmediziner konnten nach dem Förderungszeitraum untergebracht bzw. nicht untergebracht werden?
- 7) Wieviele Jungmediziner sind im Rahmen ihres obligatorischen Praktikums in diese Maßnahme einbezogen?
- 8) Findet die Förderung von Personen, die eine obligatorische Ausbildung absolvieren müssen, Deckung in den Bestimmungen des Arbeitsmarktförderungsgesetzes?